

Betreuung von Bachelorarbeiten und Masterarbeiten – Daniel Schiller

Stand: 10/2021

- In jedem Semester kann ich insgesamt bis zu fünf [Bachelor- oder Masterarbeiten](#) als Erstgutachter betreuen.
- Insgesamt sind bis zu 3 [Sprechstundentermine](#) für die Erstbetreuung einer Abschlussarbeit eingeplant.
- Das **Thema** orientiert sich an meinen [Schwerpunkten in Forschung und Lehre](#), d.h. entlang konkreter Seminarinhalte oder in Anschluss an eine konkrete Forschungsleistung. Die **Themenfindung** erfolgt in enger Absprache per Mail. Dabei gibt es zunächst zwei Varianten.
 - Ich „vergebe“ ein Thema, welches von den Studierenden in der Folge zu einer konkreten Fragestellung weiterentwickelt wird.
 - Die Studierenden entwickeln selbst einen ersten Themenvorschlag, der sich im Rahmen meiner Schwerpunkte in Forschung und Lehre bewegt.
- In beiden Fällen diskutieren wir in einer ersten Sprechstunde a) die ersten konkreten Überlegungen auf Grundlage eines abstracts (ca. 1 Seite); b) die vorläufige Gliederung (ca. 1 Seite) sowie c) die Basisliteratur (zunächst etwa 1 Seite). In diesem Gespräch stellt sich dann auch heraus, ob das Thema in etwa wie geplant bearbeitet werden kann oder ob kein Betreuungsverhältnis zustande kommen kann.
- Nun kann auch die selbständige Suche nach einem [Zweitgutachter](#) sowie die Anmeldung der Arbeit erfolgen.
- Im Anschluss erfolgt die Erarbeitung einer konkreten **Problem- und Fragestellung**, der **theoretischen Grundlage**, des aktuellen **Forschungsstandes** sowie des geplanten **methodischen Vorgehens** zur Beantwortung der Fragestellung. Bachelorarbeiten sind in der Regel hermeneutisch ausgerichtet und werden als Literaturarbeit angefertigt. Masterarbeiten werden hingegen in aller Regel als empirische Studie konzipiert und durchgeführt.
- Der Zwischenstand dieser Grundlagenphase kann in einer zweiten Sprechstunde diskutiert werden. Ein [Exposé](#) kann diese Phase sowie das anstehende Gespräch sehr gut unterstützen, ist jedoch nicht obligatorisch.
- Sowohl Literaturarbeiten als auch empirische Studien haben Standards und Güteansprüchen wissenschaftlicher Forschung zu entsprechen. Dazu empfehle ich prozessunterstützende Literatur zum [wissenschaftlichen Arbeiten im Studium](#) sowie die aktuellen (Jg. 2020) [Zitationsstandards](#) der deutschen Vereinigung für Sportwissenschaften (dvs). Die empirische Feldforschung – sofern sie schulisch ausgerichtet ist – legitimiert sich über den [Runderlass](#) zu Umfragen und Erhebungen in Schulen des MK Niedersachsen. Sie hat sich an Standards der [DSGVO](#) zu orientieren.